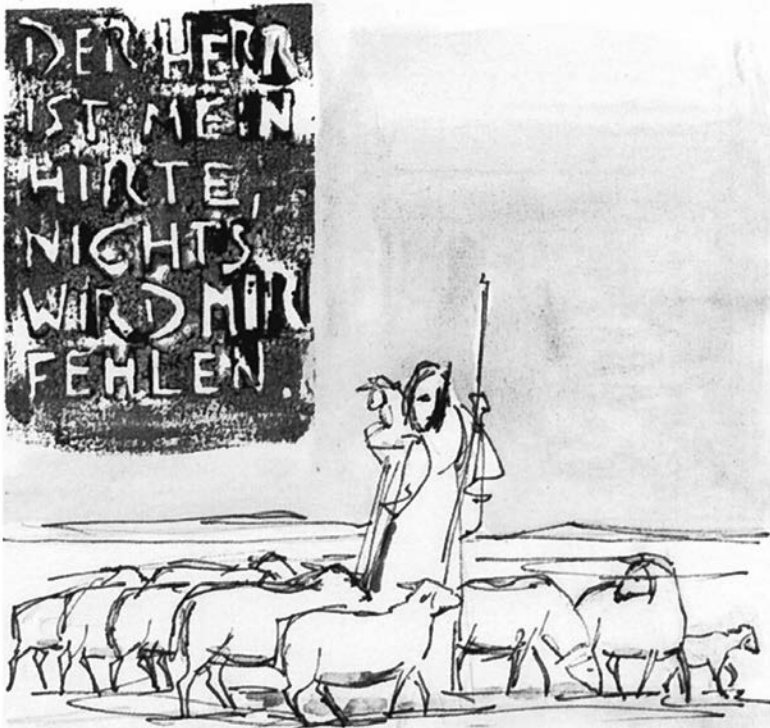


Pfarnachrichten

astoralverband
Lichtenau

Nr. 7 / 2016
04. bis 17. April 2016

Pia Foierl



Alle Bücher,
die ich
gelesen habe,
haben mir
den Trost nicht
gegeben, den
mir dies Wort
der Bibel gab:
„Der Herr ist
mir
wird nichts
mangeln.“

Immanuel Kant



- **Pfarrbüro Lichtenau** - Neue Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr. Wir bitten um Beachtung.
- **Trauercafé Lichtenau:** Wer einen lieben Angehörigen oder lieben Bekannten verloren hat, ist gerne im Trauercafé Lichtenau willkommen. In geschützter Atmosphäre sind ausgebildete Trauerbegleiter für Sie als Ansprechpartner da. Am **Montag, 18. April in der Zeit von 15 - 17 Uhr** ist der nächste Treff in der Seniorenstube im Pfarrheim Lichtenau.

Einzelne Gemeinden

- **Senioren Husen:** Am Donnerstag, 07.04.2016, findet wieder der Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einer heiligen Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.
- **Lichtenau:** Während der Erstkommunionfeier am 10. April hat nur der Fotograf das Recht während der Messe zu fotografieren bzw. zu filmen.
- **Lichtenau:** Am 13. April ist um 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim St. Kilian.



Katholische
Frauengemeinschaft
Deutschlands

- **Herbram:** Einladung zum Kaffeetrinken mit Überraschung. Am Freitag, 22. April lädt die kfd zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Beginn ist um 15 Uhr im Anbau der Schützenhalle. Anmeldungen bitte bei Regina Eikmeier, Tel. 6 81, Gabi Vogt, Tel. 5 79 oder Cornelia Meyer, Tel. 18 60 bis einschließlich 18. April.



- **Kolpingfamilie Lichtenau:** Lichtenau muß sauber werden! Treffen am 16.04.2016 um 08.30 Uhr bei Familie Hartmann-Schleuderberg.

Weitere Infos

- **Familienzentrum Sonnenschein in Atteln:** Wie ist das mit dem lieben Gott? Herzliche Einladung an alle neugierigen Kinder und Eltern bzw. Begleitpersonen am 5. April von 14.30 bis 16.00 Uhr im Familienzentrum Sonnenschein in Atteln. Es wird mit allen Sinnen eine österliche Geschichte entdeckt. Dabei gibt es Gelegenheit zum Singen, Spielen und Basteln. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und ab sofort möglich im Kindergarten Sonnenschein, Tel. 0 52 92 / 3 69. Die Plätze sind auf 10 Teilnehmer begrenzt.
- **Seniorenkreis Lichtenau:** Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 06. April um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Lichtenau statt.
- **Kleinenberg:** Die Frauengemeinschaft Kleinenberg lädt am Freitag den 22. April um 8:30 Uhr zur hl. Messe mit anschließendem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ein.
- **Das heilige Jahr der Barmherzigkeit:** Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2015 ein außerordentliches „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. Das Dekanat Büren-Delbrück und die KBS Paderborn laden zu einer Veranstaltung in Ihrer Nähe ein. Barmherzigkeit on tour in Salzkotten am 29.04.2016 - Machen Sie sich mit uns auf dem Weg und lernen Sie in Salzkotten Orte barmherzigen Handelns kennen. Wir besuchen die Speisen-

kammer, das Krankenhaus, den Friedhof und einige weitere Orte. Wir starten am Freitag, dem 29.04.16, um 17 Uhr an der Pfarrkirche St. Johannes in Salzkotten und kommen dort auch gegen 20 Uhr wieder an. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein. - Informationen und Anmeldung: Dekanat Büren-Delbrück, Tel.: 05258 9368060, E-Mail: sekretariat@dekanat-bueren-delbrueck.de, www.dekanat-bueren-delbrueck.de

- **Angebot zur Ehevorbereitung im Dekanat Büren-Delbrück:** Für Paare, die sich vor der kirchlichen Hochzeit noch einmal

richtig Zeit nehmen möchten für sich und ihre Beziehung, bietet das Dekanat Büren-Delbrück vom 15.04. bis 16.04.2016 einen Ehevorbereitungskurs in Salzkotten an. Abseits vom Alltag können sich die Teilnehmer in ungezwungener Atmosphäre noch einmal bewusst mit den Erwartungen an ihre Ehe auseinandersetzen. Anmeldeöglichkeiten und weitere Informationen finden sich im Internet auf der Website www.dekanat-bueren-delbrueck.de. Fragen zum Kurs werden unter Telefon: 05258 9368060 oder per Email unter: sekretariat@dekanat-bueren-delbrueck.de beantwortet.

THEMENABEND
„DAS HEILIGE JAHR
DER BARMHERZIGKEIT“
„UNSER GOTT(ESBILD) -
DER ZORNIGE UND BARMHERZIGE“
MONTAG, 11. APRIL 2016
20:00 UHR PFARRHAUS KLEINENBERG

Gottesdienstordnung 04. - 17. April 2016

Montag, 4. April 2016 - Hl. Isidor

09.00 Uhr Holtheim Dankmesse
mit den Kommunionkinder aus Holtheim,
Herbram und Husen

Dienstag, 5. April 2016 - Hl. Vinzenz Ferrer

08.30 Uhr Lichtenau Hl. Messe
18.30 Uhr Henglarn Hl. Messe
Leb.u. ++ Fam. Kahmen - Jogwich
19.00 Uhr Hakenberg Hl. Messe
++ Ehel. Franz u. Anneliese Ernst

Mittwoch, 6. April 2016 -

16.00 Uhr Lichtenau Beichte
der Kommunionkinder aus Lichtenau
16.00 Uhr Kleinenberg PK Weggottesdienst
mit den Kommunionkindern aus Kleinenberg
18.00 Uhr Kleinenberg PK Oase der Anbetung
18.30 Uhr Atteln Hl. Messe
*++ Ehel. Arnold u. Gertrud Keuter, ++ Ehel. Franz u.
Anna Kessenbrock, + Hildegard Alteköster*
19.00 Uhr Kleinenberg PK Hl. Messe
+ Helga Borgmeier u. ++ Angeh.

Donnerstag, 7. April 2016 - Hl. Johannes Baptist de la Salle

08.30 Uhr Holtheim Hl. Messe
08.30 Uhr Lichtenau Eucharistische Andacht
14.30 Uhr Husen Wortgottesdienst
zum Seniorennachmittag
*+ Anton Bentler, ++ d. Fam. Hermann Vogt, ++ Hen-
riette u. Hermann Scharf*
16.30 Uhr Atteln Beichte
Erstkommunionkinder Atteln/Henglarn
18.00 Uhr Henglarn Hl. Messe
kfd Bezirk Lichtenau / Wünnenberg

Freitag, 8. April 2016 -

- 08.30 Uhr Atteln Hl. Messe
+ *Dominikus Simon*
- 08.30 Uhr Kleinenberg PK Hl. Messe
- 08.30 Uhr Lichtenau Hl. Messe

Samstag, 9. April 2016 -

- 14.30 Uhr Atteln Taufe
Mira Artzt
- 15.30 Uhr Kleinenberg PK Beichte
der Kommunionkinder aus Kleinenberg
- 16.00 Uhr Kleinenberg PK Beichtgelegenheit

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

10. April 2016

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



I. Rarisch

» Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. «

- 17.30 Uhr Grundsteinheim Vorabendmesse
+ *Gerhard Gieseke, 1. Jahresselenamt, + Christel Gieseke, + Marlies Votsmeier, + Paul Rebbe, + Wendelin Buschmeier - Jahresmesse, + Willi Wächter - 6 Wochenamt*
- 17.30 Uhr Herbram-Wald Vorabendmesse
- 19.00 Uhr Henglarn Vorabendmesse
+ *Margarete Nolte, Leb.u. ++ Fam. Johannes Niggemeyer, + Josef Risse, JSA + Helmut Risse, 1. JSA für + Adele Artzt, + Josef Hoischen, ++ Ehel. Hubert u. Ewaldine Volbert*
- 19.00 Uhr Holtheim Vorabendmesse
++ *Josef u. Margarethe Ewers, ++ Hermann u. Maria*

Waldeyer u. Sohn Anton er, JSA für den + Karl Diekmann, + Andreas Pennig (Bleiche), Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft, ++ Eltern Franz u. Elisabeth Jostes, + Adele Schlüting, JSA für den + Johannes Meyer, + Franz Schäfers, + Johannes Diekmann, + Lydia Thewes
30 tägliches Seelenamt

Sonntag, 10. April 2016 - 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

08.45 Uhr	Asseln	Hl. Messe ++ d. Familie Schmidt/Blome, ++ Albert u. Angela Krawinkel, ++ Hermann, Heinrich u. Gertrud Rüsing, ++ Johannes u. Hermine Vogt, ++ Hermine u. Johannes Vogt
08.45 Uhr	Herbram	Hl. Messe + Hubert Beckmann - 1. JSA, ++ der Fam. Lübbers-Koch, ++ Albert u. Therese Schäfers, + Fritz Schäfers, ++ Friedhelm Schäfers u. Eltern Rahmann
10.15 Uhr	Atteln	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
10.15 Uhr	Kleinenberg PK	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier JSA für die + Emilie u. + Franz Dissen, ++ Mathilde u. August Hibbeln
10.15 Uhr	Lichtenau	Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
10.30 Uhr	Dalheim	Hl. Messe
15.00 Uhr	Holtheim	Dankandacht mit den Kommunionkindern aus Lichtenau, Atteln und Kleinenberg

Montag, 11. April 2016 - Hl. Stanislaus

09.00 Uhr	Atteln	Dankmesse mit den Kommunionkinder aus Atteln + Wilhelm Dahl, + Marianne Bräutigam, Leb. u. ++ der Fam. Niggemeyer-Werner
09.00 Uhr	Lichtenau	Dankmesse mit den Kommunionkinder aus Lichtenau und Kleinenberg + Ursula Bickmann

Dienstag, 12. April 2016 -

16.30 Uhr	Ebbingh Seniorenresidenz	Hl. Messe
18.30 Uhr	Henglarn	Hl. Messe + Pastor Reinhold Schrage

19.00 Uhr Blankenrode Hl. Messe
30 tägiges Seelenamt für + Anna Lohoff

Mittwoch, 13. April 2016 - Hl. Martin I.

18.00 Uhr Kleinenberg PK Oase der Anbetung
18.30 Uhr Atteln Hl. Messe
+ Antonia Hillebrand, + Wilhelm Simon
19.00 Uhr Kleinenberg PK Hl. Messe
Zur immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 14. April 2016 -

08.30 Uhr Husen Hl. Messe
++ Ehel. Konrad u. Anna Dietz u. Sohn Josef
08.30 Uhr Lichtenau Eucharistische Andacht
08.45 Uhr Grundsteinheim Hl. Messe
+ Josef Bruseke, + Gerhard Gieseke vom Armenseelenverein, + Johannes Schäfers vom Armenseelenverein

Freitag, 15. April 2016 -

08.30 Uhr Atteln Hl. Messe
+ Max Lewandowski
08.30 Uhr Kleinenberg PK Hl. Messe

Samstag, 16. April 2016 -

16.00 Uhr Kleinenberg PK Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Husen Vorabendmesse
+ Anton Schlüter - 1. JSA, + Elisabeth Janzen, + Hildegard Zirnsak, ++ Ehel. Johannes u. Luise Salmen, ++ Ehel. Anton u. Magdalene Steffens, JSA für + Luzia Lange, ++ Ehel. Wilhelm u. Gertrud Schluting, ++ der Fam. Wieners, 6-Wochenamt für + Katharina Droll, JSA ++ Ehel. Franz u. Anni Schmidt, + Dieter Jörgens, ++ Ehel. Heinrich u. Maria Diedrich
17.30 Uhr Lichtenau Vorabendmesse
++ der Fam. Bernhard u. Josefine Muerkoster, + Uschi Claes, + Luise Tappe, ++ Margareta u. Willy Wieneke
19.00 Uhr Kleinenberg PK Vorabendmesse
++ Waltraud u. Günter Temme, + Heike Schlickewei, + Elisabeth Schlickewei u. + Sohn Michael, ++ Josef u. Ursula Eickhoff

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

17. April 2016

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: *Apostelgeschichte*
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



I. Rarisch

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. «

Sonntag, 17. April 2016 - 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

08.45 Uhr Iggenhausen

Hl. Messe

++ Bernhard u. Maria Pauli, + Johannes Lappe, Zu Ehren der Geißelwunden Jesu, + Theresia Ewers, ++ Franz u. Elisabeth Hölscher

08.45 Uhr Asseln

Hl. Messe

+ Elisabeth Lahme, + Johannes Fornefeld u. ++ Anton u. Franziska Knaup, ++ Theresia u. Anton Kröger, + Bernhard Günther, ++ Ehel. Gertrud u. Johannes Vohs u. ++ Söhne, zur immerwährenden Hilfe, + Klaus Schäfers, ++ d. Fam. Josef Rüsing, ++ d. Fam. Anton Schäfers

10.15 Uhr Holtheim

Hl. Messe

+ Alfons Schmidt, JSA für den + Josef Sander (Zum Brunnen), JSA für die ++ Karoline u. Philipp Gockel, + Franz Ewers, ++ Konrad u. Agnes Grewe, ++ Ferdinand u. Maria Rosenkranz, ++ Willi u. Irmgard Beseler, ++ Anton u. Theresia Häger, Leb. u. ++ der Fam. Regina Günther, Leb. u. ++ d. Fam. Diekmann - Scheike

10.15 Uhr Atteln

Hl. Messe

+ Kaspar Hammerschmidt, + Alois Artzt, ++ Ehel. Heinrich u. Theresia Köster, ++ Ehel. Josef u. Hildegard Helling, ++ Geschw. Alois u. Elisabeth Kahmen, JSA + Elisabeth Wulf, ++ Fam. Wigge (Borchels), + Christel Samson, 30. täg. Seelenamt für + Anton Dege, ++ Ehel. Johannes u. Maria Willeke

10.15 Uhr Herbram

Hl. Messe

+ Volker Jung - 1. JSA, + Konrad Rücker, + Ambrosius Jung, ++ Helene u. Josef Runte, ++ Cäcilia u. Anton Rustemeier u. ++ Angeh., ++ Anna u. Fritz Backhaus

10.30 Uhr Dalheim

Hl. Messe

11.30 Uhr Lichtenau

Taufen

Dominik Keuter, Lichtenau

Evelyn Tewes, Lichtenau

15.30 Uhr Lichtenau

Wortgottesdienst

für Familien mit Kleinkindern

?Kurskorrektur!



Durch die Medien der letzten Wochen gingen Berichte über Pfarrer Frings aus Münster, der seine Pfarrstelle aufgibt, um in ein Kloster einzutreten. Wir veröffentlichen

seine Erklärung abschnittsweise in den nächsten Pfarrbriefen. Die Redaktion!

Fortsetzung aus Pfarrbrief Nr. 6

Bin ich Priester geworden mit der Erwartung, dass Glaube und Kirche wieder relevanter werden? Mit 27 hatte ich zumindest Hoffnung! Aber unter veränderten Koordinaten habe auch ich mich verändert. Ich habe den Glauben daran verloren, dass sich der Weg, auf dem ich als Gemeindepfarrer mit Freude und Engagement gegangen bin, ein zukunftsweisender ist. Bestenfalls vermag er eine leichte Bremse auf dem Weg des Bedeutungsverlustes zu sein.

Seit der Gemeinschaft der Apostel hat es

nie eine ideale Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu gegeben. Es ist jedoch ein Unterschied, ob diese Gemeinschaft sich ausbreitet, Gemeinden gründet, Kirchen baut und Gesellschaft beeinflusst oder ob man Zeit seines Lebens einen Konsolidierungsprozess erfährt, in dem gleichzeitig die Servicementalität wächst. Ich erlebe einen ununterbrochenen Rückzug. Alle Korrekturen sind schon mit einem Verfallsdatum oder Fragezeichen versehen und mir fällt es zunehmend schwer, mich in diesem Kontext zu engagieren. Es gibt Umstände, und besonders wenn diese ein Dauerzustand sind, die mir die Freude an der Sache erschweren. Was ich nicht verloren habe ist der Glaube daran, das es ein christliches Programm für unserer Gesellschaft gibt, für das es sich zu leben lohnt.

Was ist das Resümee?

Alles bisher Gesagte klingt nach Veränderung und Entschiedenheit. Dies ist aber etwas, das man nicht von Anderen erwarten sollte - vielleicht nicht einmal von einer so alten und noch immer in Zahlen großen Kirche wie der Unsrigen. Erwarten darf man das letztlich nur von sich selber!

Ich war Pfarrer in drei Gemeinden. Die beiden vorherigen wurden fusioniert und

bei der jetzigen werde ich schwerlich in zehn Jahren einen Nachfolger bekommen. Dennoch ist der Blick zurück keineswegs enttäuschend. Angesichts der Entwicklung sehe ich auf diesem Wege aber keine Zukunft. Hinter das Vergangene mache ich ein großes Ausrufezeichen, vor dem Zukünftigen steht ein großes Fragezeichen. Mir ist die Perspektive abhanden gekommen, angesichts der Entwicklung und der Aussichten. Ich erwarte keine signifikanten Veränderungen einer Großwetterlage durch Pläne oder Foren. Die Strukturveränderungen habe ich aus Überzeugung mitgetragen. Eine Erneuerung habe ich davon nicht erwartet und würde ich auch von Veränderungen wie z.B. bei der Zulassung zum Priesteramt nicht erwarten. (Aufhebung des Zölibats oder Priestertum der Frau)

Es ist auch nicht so, als ob ich wüsste, wie der Weg in die Zukunft für Kirche und Gemeinden auszusehen hat. Mein Leben als Priester habe ich als erfüllend erfahren und möchte weiter Priester bleiben. Dennoch erlebe ich es als Gemeindepfarrer vermehrt in einer Funktion des Bedienens von Traditionen und als Verfügungsmasse einer Kirche, die auf allen Ebenen mehr an ihrer Vergangenheit arbeitet als an ihrer Zukunft. („Sicherlich ist es nicht möglich, aus dem Strandgut 'der guten alten Zeit' etwas zu rekonstruieren, was gestern war.“ „Es werden immer neue Strukturen geschaffen, für die eigentlich die Gläubigen fehlen.“ So sagte es Papst Franziskus den deutschen Bischöfen beim letzten Ad-limina-Besuch in Rom. Mein Eindruck ist, das wir auf allen Ebenen aber genau dies zuviel tun: das Bisherige mit immer weniger Priestern so lange wie möglich noch aufrecht erhalten, angesichts einer sich seit

Jahrzehnten ununterbrochen fortsetzenden Tendenz. Mir fehlen Visionen und der Mut, neue Wege zu suchen.)

Demnach kann es nur heißen, dass ich bei mir etwas ändern muss. Ich möchte der Kirche und der Welt weiter als Priester dienen, dies aber an einem anderen Ort, im Wissen darum, was ich an Gutem aufgabe und dem Risiko, mich auf Unbekanntes einzulassen.

1987 lautete mein Primizspruch „Ich will mit dir reisen, ich kenne den Weg!“ (Tobit 5,6) so sagt es der Erzengel Rafael dem Tobias – ich kenne den Weg nicht, der vor mir liegt. Ich werde gehen und suchen. Unserem Bischof danke ich dafür, dass er mir eine Auszeit ermöglicht, in der ich zunächst für eine Zeit in ein Kloster gehen werde.

Mit aller Klarheit und Deutlichkeit sage ich am Ende dieser Stellungnahme, dass ich niemandem einen Vorwurf mache. Nicht den Gemeinden in denen ich tätig war, nicht den Seelsorgerinnen und Seelsorgern und nicht dem Bischof und der Bistumsleitung, mit denen ich 30 Jahre zusammen gearbeitet habe. Ich habe nicht die Lösung für die Umbruchsituation, in der wir uns befinden. Eine Veränderung von jemand anderem, als von sich selber zu erwarten, halte ich jedoch für eines der Probleme selber.

Meine Bewunderung gilt allen, die in den Gemeinden in dieser Zeit aktiv bleiben. Ich möchte an anderer Stelle für sie und alle Menschen glauben, beten und leben.



im Pfarrhaus
Kleinenberg
Pöhlenstr. 13



GLAUBENS-ANGEBOTE

FREITAG, 8. APRIL 2016

19:30 Uhr Come and see
für Jugendliche ab 13 Jahren

MONTAG, 11. APRIL 2016

20:00 Uhr Themenabend
„Das Jahr der Barmherzigkeit“
„Unser GOTT(ESBILD) -
Der zornige und barmherzige Gott“

FREITAG, 15. APRIL 2016

19:30 Uhr Come and see
für Jugendliche ab 13 Jahren

MONTAG, 18. APRIL 2016

20:00 Uhr WeG Bibelabend
Gleichnisse der Barmherzigkeit
Jesus spricht von der Barmherzigkeit nicht in
abstrakten Begriffen, und statt sie zu definie-
ren, erzählt er lieber Gleichnisse über sie.
Lk 15,1-7: **Auf der Suche nach dem
Schaf und der Drachme, die verloren
waren und wiedergefunden wurden**

WWW.WALLFAHRT-KLEINENBERG.DE

WALLFAHRTSGOTTESDIENSTE

MITTWOCH, 6. APRIL 2016

18:00 Uhr Oase der Anbetung
19:00 Uhr Hl. Messe

SAMSTAG, 9. APRIL 2016

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

MITTWOCH, 13. APRIL 2016

18:00 Uhr Oase der Anbetung
19:00 Uhr Hl. Messe

SAMSTAG, 16. APRIL 2016

16:00 Uhr Beichtgelegenheit



WIR GRATULIEREN



Zur Taufe

Mira Artzt (Atteln) und ihren Eltern Eva-Maria und Peter Artzt,
Dominik Keuter (Lichtenau)

und seinen Eltern Katharina und Andreas Keuter sowie Evelyn Tewes (Lichtenau) und ihren Eltern Edita und Urban Tewes.

Nächste Pfarrnachrichten

Nächste Ausgabe - Nr. 8 / 2016
Erscheinungsdatum: 15. April 2016
für den Zeitraum vom 18. April bis 01. Mai
Redaktionsschluss:

07. April

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Atteln	07.04.	16-17 Uhr
Herbram	12.04.	9-10 Uhr
Holtheim	07.04.	16-17 Uhr
Kleinenberg	06.04.	14-15 Uhr

Büro des Pastoralverbundes

für die Kirchengemeinden:

St. Kilian Lichtenau (Ebbinghausen / Hakenberg) - St. Achatius Atteln (Henglar) - St. Johannes Enthauptung Asseln - St. Johannes Baptist Herbram (Herbram-Wald) - St. Franziskus Xaverius Holtheim (Blankenrode) - St. Magdalena Husen (Dalheim) - St. Alexander Iggenhausen (Grundsteinheim) - St. Cyriakus Kleinenberg

dienstags und freitags 9 - 11 Uhr
donnerstags 15 - 17 Uhr

Telefon 0 52 95 / 9 85 60
E-Mail: buero@pv-lichtenau.de
Web: www.pv-lichtenau.de
Am Kirchplatz 6,
33165 Lichtenau

Sekretärinnen: E. Jung, G. Lauhoff,
H. Musiolik, B. Weber

Seelsorgeteam:

Pfarrer Josef Wördehoff

Leiter des Pastoralverbund Lichtenau

Am Kirchplatz 6, 33165 Lichtenau

Telefon: 0 52 95 / 9 85 60

E-Mail: pastor.woerdehoff@pv-lichtenau.de

Pastor Johannes Wiechers

Achatiusstr. 4, 33165 Atteln

Telefon: 0 52 92 / 16 22

E-Mail: pastor.wiechers@pv-lichtenau.de

Pastor Stefan Stratmann

Pöhlenstr. 13, 33165 Kleinenberg

Telefon: 0 56 47 / 94 678 22

E-Mail: pastor.stratmann@pv-lichtenau.de

Gemeindereferentin Annette Wagemeyer

Telefon: 0 52 95 / 98 56 14

Mobil: 0152 / 01 73 40 94

E-Mail: annette.wagemeyer@pv-lichtenau.de

Ambulante Hospizgruppe Mutter Teresa -
Büren - Telefon: 0 29 53 / 96 34 08

Impressum

Herausgeber: Pastoralverbund Lichtenau

Redaktion: Pfarrer Josef Wördehoff,
und E. Jung,

Anschrift: Am Kirchplatz 6
33165 Lichtenau

Telefon: 0 52 95 / 9 85 60

E-Mail: buero@pv-lichtenau.de,

Web: www.pv-lichtenau.de

Druck: Druckerei Digirex, Holtheim

Auflage: 1400 Exemplare